



HESSISCHER LANDTAG

29. 04. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Görig, Fuhrmann, Gremmels und Lotz (SPD)
vom 16.03.2010

betreffend Ausbildungsstellen Fachkräfte für Wasserwirtschaft

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wie folgt:

Frage 1. Trifft es zu, dass nach einem Erlass des HMdLuS in Hessen, dem so genannten Ausbildungspakt, von 2005 bis 2010 pro Ausbildungsjahr sechs Fachkräfte für Wasserwirtschaft ausgebildet werden sollen?

Der "Hessische Pakt für Ausbildung" ist eine Vereinbarung zwischen der Wirtschaft, Kommunalen Spitzenverbänden, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und der Hessischen Landesregierung. Er wurde erstmals für die Jahre 2004 bis 2006 geschlossen. Eine erste Neuauflage folgte für die Jahre 2007 bis 2009. Auch für die Jahre 2010 bis 2012 wird der Ausbildungspakt nach Unterzeichnung durch die Paktpartner am 17. März 2010 fortgesetzt. In dieser Fortsetzung des Ausbildungspaktes verpflichtet sich das Land Hessen weiterhin über den Eigenbedarf auszubilden und für die Paktdauer an der Zielzahl der Einstellung von 835 Auszubildenden bei Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung festzuhalten. Die Festlegung der Quoten für die einzelnen Geschäftsbereiche der Landesregierung erfolgt zwischen den Ressorts. Die Verteilung innerhalb der Ressorts auf die einzelnen Dienststellen und Ausbildungsberufe erfolgt jeweils ressortintern. Zur Erfüllung der nach dem "Hessischen Pakt für Ausbildung" festgelegten Einstellungsverpflichtung für das Innenressort habe ich mich für die Jahre 2007 bis 2010 in Abstimmung mit den Regierungspräsidien und dem Fachaufsichtsressort HMUELV dafür entschieden, dass jährlich insgesamt sechs Auszubildende zur Fachkraft für Wasserwirtschaft bei den Regierungspräsidien einzustellen sind.

Frage 2. Wo erfolgt diese Ausbildung?

Die Ausbildung der Fachkräfte für Wasserwirtschaft erfolgt beim Regierungspräsidium Darmstadt in der Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt mit den Ausbildungsstätten Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden, beim Regierungspräsidium Gießen in der Abteilung Umwelt mit der Ausbildungsstätte Gießen und beim Regierungspräsidium Kassel in der Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz mit den Ausbildungsstätten Kassel und Bad Hersfeld.

Frage 3: Wie viele Personen wurden von 2005 bis 2009 jährlich wo ausgebildet?

Die Anzahl von Neubesetzungen von Ausbildungsstellen "Fachkraft für Wasserwirtschaft" bei den Regierungspräsidien in den Jahren 2005 bis 2009 ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung (mit Außenstellen):

	Kassel	Bad Hersfeld	Gießen	Frankfurt	Darmstadt	Wiesbaden	gesamt
2005:		2					2
2006:			4		2 *)		6

	Kassel	Bad Hersfeld	Gießen	Frankfurt	Darmstadt	Wiesbaden	gesamt
2007:	2			2		2	6
2008:		2	2		1 **)		5
2009	2		2		1 **)		5

*) Ein Ausbildungsverhältnis wurde auf Wunsch des Auszubildenden vorzeitig gelöst.

***) Geplant waren zwei Einstellungen. Mangels geeigneter Bewerberinnen und Bewerber bzw. Nachrückerinnen und Nachrückern konnte nur eine Einstellung realisiert werden.

Frage 4. Wie viele Auszubildende werden es für das Jahr 2010 sein und wo werden sie ausgebildet?

Im Jahr 2010 sollen je zwei Ausbildungsstellen in den Ausbildungsstätten Kassel, Frankfurt und Wiesbaden besetzt werden.

Das Auswahlverfahren für die Ausbildungsstellen in der Ausbildungsstätte Kassel ist abgeschlossen. Zwei Bewerber haben bereits eine schriftliche Zusage erhalten. Da noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, konnte das Regierungspräsidium Kassel die Ausbildungsverträge bislang noch nicht abschließen.

Ein vom Regierungspräsidium Darmstadt angestelltes Auswahlverfahren für die Ausbildungsstellen in den Ausbildungsstätten Frankfurt und Wiesbaden ist bislang ohne Erfolg geblieben. Trotz Ausschreibung auf der Homepage des Regierungspräsidiums, in einer Tageszeitung und im Staatsanzeiger und Vermittlungsaufträgen an die Agentur für Arbeit gingen lediglich 17 Bewerbungen ein, von denen jedoch nur sieben die Auswahlkriterien des Regierungspräsidiums Darmstadt für die Einladung zur Eignungsprüfung erfüllten. Bei dieser Eignungsprüfung blieb letztlich keine geeignete Bewerberin bzw. kein geeigneter Bewerber übrig. Zur Erreichung des Ausbildungszieles für das Jahr 2010 habe ich ein weiteres Ausschreibungsverfahren auch unter Beteiligung des Regierungspräsidiums Gießen veranlasst.

Frage 5. Welche Regelung plant die Landesregierung ab 2011?

In Abstimmung mit dem Fachaufsichtsressort HMUELV soll für den Bereich der Ausbildung von Fachkräften für Wasserwirtschaft auch in den Folgejahren weiterhin an sechs Einstellungen pro Jahr festgehalten werden.

Wiesbaden, 20. April 2010

Volker Bouffier